

Kirchliches Amtsblatt

des Evangelischen Konsistoriums der Provinz Pommern.

Nr. 6.

Stettin, den 12. März 1923.

55. Jahrgang.

Inhalt: (Nr. 39.) Rundgebung der schwedischen Glaubensgenossen. — (Nr. 40.) Kirchenkollekte zu Gunsten der Erhaltung der evangelischen Schule. — (Nr. 41.) Landaufenthalt für Stadtkinder. — (Nr. 42.) Beschaffung von Wohnungen für Flüchtlinge des Ruhrgebiets. — (Nr. 43.) Rechnungswesen der Kreissynodalkassen und Kreissynodalwitwenkassen. — (Nr. 44.) Gesangbuchpreise. — (Nr. 45.) Lutherheim in Berlin. — (Nr. 46.) Auslosung von Rentenbriefen. — (Nr. 47.) Geschenke. — Personal- und andere Nachrichten. — Notiz.

(Nr. 39.) Rundgebung der schwedischen Glaubensgenossen.

Deutscher
Evangelischer Kirchenausschuß.

Berlin-Charlottenburg, den 12. Februar 1923.
Fehlbildstraße 3.

Ein von dem Erzbischof D. Söderblom und sämtlichen Bischöfen Schwedens unterzeichneter Aufruf, in dem die Mitchristen aller Länder und die verantwortlichen Staatsmänner aufgerufen werden ist von den schwedischen Bischöfen unter Führung des Erzbischofs D. Söderblom dem Präsidenten Harding, dem Erzbischof von Canterbury, dem Präsidenten Poincaré und dem Kardinal von Paris übermittelt worden.

Bei der Mitteilung des Aufrufs an mich hat Herr Erzbischof mit Worten wärmster Anteilnahme auf die bestehende innige Glaubensgemeinschaft und auf die furchtbare Prüfung unseres Vaterlandes hingewiesen, in welcher das deutsche Volk durch wunderbare Kraft der Selbstbeherrschung und des Aushaltens wie nie zuvor seine Größe zeige und aus welcher er Gottes Erlösung erflehe und sicher erhoffe.

Der Wortlaut der Rundgebung selbst ist folgender:

„Niemand kann die Vielen zählen, welche überall in der Welt in ihrem Innersten empört werden von dem, was jetzt geschieht. Wir hofften nach dem Kriege Segen des Friedens, aber das Zusammenleben der Völker Europas verschlimmert sich fortwährend. Hunger, das Gift der Bitterkeit in gekränkten Seelen und physische und moralische Ansteckung verheeren edle Teile der zentraleuropäischen Menschheit. Jetzt schneidet vollendete Waffenmacht unter dem Deckmantel des Friedens große Stücke aus dem Lande des entwaffneten Nachbars, dadurch himmelschreiende Not verschlimmernd. Der Fluch, der gesät wird, wird neue, noch entsetzlichere Kriege zeitigen. Denn was der Mensch sät, das wird er ernten. Das hat der Weltkrieg satzungsmäßig bestätigt.

Der Grund des Unheils Europas ist offenbar. Man setzt Machtgier und kurzfristige Selbstsucht zum höchsten Gesetz, anstatt Christi Gebot zu gehorchen. Wir richten niemand, denn unser Wissen ist Stückwerk. Aber wir verurteilen die Methoden der Gewalt.

Gewissen und Herzen werden überall von der Frage gebrannt: was kann gemacht werden?

Wir, Diener der Kirche in Schweden, ermahnen unsere Mitchristen in Frankreich und allen Ländern, besonders im Deutschen Reich, mit uns Gott anzurufen um Klarheit und Kraft. Die ganze Frage von Frieden und notwendiger Entschädigung muß aus dem gegenwärtigen Sumpf von Vergeltung und Kriegsdrohung erhoben werden zum höheren Plan von gegenseitigem Vertrauen und gutem Willen. Menschen sollen verzeihen, wie sie selbst Verzeihung hoffen. Wir stellen den verantwortlichen Staatsmännern und besonders dem deutschen Reichskanzler und dem Präsidenten der Vereinigten Staaten, höflichst anheim, durch Begegnung und ehrliche Verabredung zwischen den Vertretern der Mächte sobald wie möglich eine Ausgleichung der täglich mehr und mehr unleidlichen und unheilswangeren Spannung zu veranlassen.“

Der Präsident.
Moeller.

**Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern und
Abteilung Grenzmark Posen-Westpreußen desselben.**

Stettin, den 3. März 1923.

Von dieser bedeutsamen Rundgebung, die in einem Teil der Presse nicht vollständig wieder-
gegeben worden ist, geben wir den Geistlichen und Gemeindefkirchenräten mit dem Bemerken Kenntnis,
daß die tunlichst weite Verbreitung der Rundgebung erwünscht ist.

Lgb. VI. Nr. 437.

D. G o ß n e r.

**Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern und
Abteilung Grenzmark Posen-Westpreußen desselben.**

Stettin, den 21. Februar 1923.

(Nr. 40.) Kirchenkollekte zugunsten der Erhaltung der evangelischen Schule.

Der Evangelische Oberkirchenrat hat angeordnet, daß im ersten Vierteljahr des Kalenderjahres
1923 in den evangelischen Kirchen seines Aufsichtsgebiets eine Kollekte zugunsten der Erhaltung der
evangelischen Schule abgehalten werde. Bezüglich des Ertrages dieser Kollekte, die für die Zwecke des
Reichsverbandes evangelischer Eltern- und Volksbünde (Reichselternbund) und des Deutschen Bundes für
christlich-evangelische Erziehung in Haus und Schule in Frankfurt a. O. bestimmt ist, ist den einzelnen
Gemeindefkirchenräten (Presbyterien) überlassen, ob sie den Kollektenertrag dem Reichselternbund oder dem
Bunde für christlich-evangelische Erziehung in Haus und Schule zuwenden wollen. Von den Erträgen,
über welche besondere Bestimmung nicht getroffen wird, darf angenommen werden, daß sie für den
Reichselternbund bestimmt sind.

Indem wir die Sammlung auf das wärmste empfehlen, veranlassen wir die Vorsitzenden der
Gemeindefkirchenräte, einen Beschluß derselben über die Bestimmung der Kollekte herbeizuführen.

Die Einsammlung ist wie folgt vorzunehmen:

1. in den Diözesen des Regierungsbezirks Stettin und Köslin sowie in denjenigen der
Grenzmark

am Palmsonntag, den 25. März 1923,

2. in den Diözesen des Regierungsbezirks Straßund

am 1. oder 2. Oftertage, den 1. oder 2. April 1923

(eventuell neben der Sammlung für den Pommerischen Provinzialverein für Innere Mission
— vergl. Kirchl. Amtsbl. 1922 Seite 12).

Ein vom Provinzialverband evangelischer Eltern- und Volksbünde uns zugesandtes Flugblatt ist
dieser Nummer des Kirchlichen Amtsblattes beigelegt und kann von der Geschäftsstelle in Pakulent (Pom.),
Postcheckkonto Stettin 12377, Pastor von Scheven, in größerer Anzahl bezogen werden.

Die Kollektenerträge sind von den Herren Geistlichen bis spätestens 15. April d. Js. an
die Herren Superintendenten und von diesen spätestens bis zum 25. April 1923 je nach den
Wünschen der Gemeindefkirchenräte (Presbyterien) entweder dem Konto des Evangelischen Preßverbandes
für Deutschland bei der Deutschen Bank, Depositentasse G. H. in Berlin-Steglitz (Reichsverband evange-
lischer Eltern- und Volksbünde) oder dem Deutschen Bunde für christlich-evangelische Erziehung in Haus
und Schule zu Frankfurt a. O., Hohenzollernstraße 11, auf dessen Postcheckkonto: Breslau 9262, Direktor
Winkler, Frankfurt a. O., Bund „Haus und Schule“ bzw. dessen Bankkonto: Kur- und Neumärktische
Ritterschaftliche Darlehnskasse, Frankfurt a. O., Konto Nr. 1563, zu überweisen.

Aus den Lieferzetteln, die wir bis spätestens 1. Mai d. Js. erwarten, muß die Höhe der an
jede der genannten Stellen abgeführten Kollektenerträge ersichtlich sein.

Lgb. VI. Nr. 94.

D. G o ß n e r.

Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern.

Stettin, den 23. Februar 1923.

(Nr. 41.) Landaufenthalt für Stadtkinder.

Die Bereitwilligkeit unserer Landbewohner, Stadtkinder bei sich aufzunehmen, hat, auf das Gesamt-
ergebnis in der Provinz gesehen, in den letzten 3 Jahren, namentlich im Jahre 1922, eine erfreuliche
Aufwärtsbewegung erfahren, an welcher allerdings nicht alle Kreise der Provinz in gleicher Weise
beteiligt sind.

D. G e f n e r.

D. G o f f n e r.

D. G o f f n e r.

Nr.	1	Oktav-Ausgabe, Gelbschnitt	2500	H
"	2	" " " " " " " " " " " " " " " "	2700	"
"	4	" " Goldschnitt	4300	"
"	5	" " " " " " " " " " " " " " " "	4800	"
"	6	" " " " " " " " " " " " " " " "	5000	"
Oktav, rohe Ausgabe			netto 1500	"
Nr.	7	Taschen-Ausgabe, Goldschnitt	4200	"
"	8	" " " " " " " " " " " " " " " "	4500	"
"	9	" " " " " " " " " " " " " " " "	4800	"
"	10	" " " " " " " " " " " " " " " "	5000	"
Taschen, rohe Ausgabe			netto 1300	"
Nr.	11	Grobschrift-Ausgabe, Gelbschnitt	6000	"
"	12	" " Goldschnitt	8000	"
Grobschrift, rohe Ausgabe			netto 2000	"

Nr. 1 mit Noten, Rotzschnitt	2500 M
" 5 " " Goldzschnitt	4800 "
Noten-Ausgabe, roh	netto 1500 "

Tgb. IV. Nr. 623.

D. G o ß n e r.

Evangelisches Konfistorium der Provinz Pommern.

Stettin, den 3. März 1923.

(Nr. 45.) Lutherheim in Berlin.

Wir machen die Herren Geistlichen der Provinz wiederholt auf das in Berlin S 59, Müllenhofstraße 5, bestehende Lutherheim aufmerksam, auf dessen Eröffnung wir im Kirchlichen Amtsblatt 1910 S. 112 hingewiesen haben. Das Lutherheim nimmt Töchter von Pfarrern und Lehrern, die nach ihrer Konfirmation zur Ausbildung in irgend einem Berufe die Großstadt aufsuchen, auf. In ihm wird in christlicher Hausordnung den jungen Mädchen ein gesundes und behagliches Heim geboten, in dem sie, vor den Versuchungen des großstädtischen Lebens bewahrt, einen Ersatz ihres Elternhauses finden, und von dem aus sie die mannigfachen Bildungsstätten der Großstadt benutzen können.

Anmeldungen werden von dem Vorstand des Zentralvereins der Deutschen Lutherstiftung, Berlin SW 68, Lindenstraße 14, entgegengenommen, bei dem auch das Nähere über den Pensionspreis zu erfahren ist.

Tgb. VI. Nr. 590.

D. G o ß n e r.

Stettin, den 14. November 1922.

(Nr. 46.) Auslosung von Rentenbriefen.

Bei der heutigen Auslosung von Rentenbriefen der Provinz Pommern sind zum 1. April 1923 nachstehende Nummern gezogen worden:

I. $3\frac{1}{2}\%$ ige Rentenbriefe Buchst. F bis J.

Buchst. F zu 3000 M Nr. 24. 27. 151. 234. 384. 469. 474. 802. 915. 922. 987. 996. 1173. 295. 604. 666. 889. 979. 2492. 637. 749. 817. 871. 931. 994. 3022. 105. 122. 205. 212. 404. 439. 453. 522. 557. 573. 792. 4103. 196. 298. 313. 327. 529. 597. 624. 714. 770. 880. 5009. 205. 351. 424. 425. 447. 461. 463. 502. 516. 694. 805. 962. 996. 6065. 127. 208. 228. 408. 506. 744. 852. 858. 859. 907. 7115. 144. 187. 261. 281. 317. 362. 508. 637. 727. 818. 825. 850. 8034. 160. 219. 223. 461. 570. 645. 649. 732. 896. 916. 960. 9098. 142. 154. 401. 542. 614. 693. 757. 760. 823. 894. 896. 989. 10177. 257. 307. 564. 693. 768. 839. 895. 898.

Buchst. G zu 1500 M Nr. 63. 69. 143. 174. 242. 270. 651. 664. 724. 768. 903. 1044. 057. 105. 161. 774. 810. 834. 965. 2105. 147. 167. 177. 215. 248. 274. 357. 653. 674. 781. 886.

Buchst. H zu 300 M Nr. 148. 366. 579. 594. 632. 663. 725. 751. 901. 970. 1050. 113. 284. 488. 573. 709. 730. 764. 887. 944. 2020. 190. 292. 368. 396. 423. 630. 998. 3067. 246. 270. 347. 350. 517. 702. 804. 827. 880. 4024. 066. 152. 183. 201. 422. 527. 646. 731. 757. 769. 777. 869. 969. 5006. 116. 275. 303. 348. 456.

Buchst. J zu 75 M Nr. 344. 380. 414. 416. 445. 513. 518. 565. 597. 671. 703. 725. 768. 778. 809. 827. 838. 841. 858. 961. 971. 1010. 040. 060. 074. 111. 183. 221.

II. 4%ige Rentenbriefe Buchst. A bis D.

Buchst. A zu 3000 M (1000 Tlr.) Nr. 41. 99. 151. 243. 266. 389. 517. 704. 706. 957. 1102. 242. 249. 279. 291. 372. 389. 417. 448. 498. 507. 518. 610. 648. 709. 731. 908. 968. 2047. 146. 230. 336. 406. 422. 462. 481. 518. 590. 593. 616. 704. 780. 832. 3014. 125. 350. 429. 461. 464. 595. 644. 653. 803. 866. 993. 4032. 083. 144. 165. 252. 280. 374. 517. 599. 667. 692. 734. 746. 830. 839. 874. 988. 5044. 060. 070. 158. 163. 170. 245. 265. 294. 431. 486. 506. 548. 564. 580. 605. 606. 659. 668. 669. 676. 710. 719. 749. 756. 835. 849. 890. 899. 965. 6023. 084. 141. 210. 224. 355. 359. 413. 429. 434. 443. 462. 466. 474. 542. 568. 588. 695. 716. 816. 847. 863. 890. 898. 930. 974. 7007. 019. 060. 090. 177. 252. 381. 415. 467. 483. 504. 505. 515. 527. 575. 612. 629. 721. 745. 807. 846. 849. 929. 960. 8019. 040. 084. 125. 152. 182. 198. 295. 308. 339. 425. 427. 597. 685. 709. 734. 781. 791. 890. 899. 916.

993. 9021. 056. 100. 147. 150. 158. 201. 255. 271. 447. 463. 497. 525. 652. 660. 762. 765.
 838. 865. 872. 932. 956. 10061. 115. 142. 148. 169. 181. 198. 221. 284. 337. 383. 421. 429.
 445. 489. 495. 505. 573. 612. 631. 673. 684. 713. 759. 800. 824. 871. 876. 883. 885. 891.
 929. 934. 937. 11006. 012. 035. 103. 106. 140. 158. 173. 200. 203. 222. 223. 226. 235. 240.
 241. 246. 250. 257. 287. 294. 297. 304. 306. 314.

Buchst. B zu 1500 $\mathcal{M}$ (500 $\mathcal{L}$ r.) Nr. 98. 103. 205. 226. 310. 318. 408. 482. 548. 675. 789.
 927. 1009. 037. 101. 135. 177. 201. 309. 310. 311. 343. 422. 453. 543. 545. 589. 595. 693.
 728. 763. 800. 895. 973. 2045. 060. 062. 221. 278. 331. 376. 415. 463. 524. 529. 540. 552.
 554. 566. 609. 817. 847. 860. 864. 906. 916. 945. 966. 985. 3017. 031. 062. 126. 128. 130.

Buchst. C zu 300 $\mathcal{M}$ (100 $\mathcal{L}$ r.) Nr. 76. 77. 88. 106. 227. 304. 309. 378. 450. 468. 507.
 537. 602. 603. 812. 846. 861. 978. 1052. 061. 141. 154. 194. 246. 249. 250. 277. 341.
 453. 471. 474. 823. 838. 842. 990. 2012. 018. 024. 069. 163. 315. 419. 441. 542. 583. 645.
 655. 712. 812. 982. 3017. 174. 212. 288. 364. 433. 482. 512. 565. 585. 591. 620. 659.
 681. 714. 790. 4023. 065. 089. 091. 122. 206. 222. 269. 286. 334. 342. 382. 383. 411. 448.
 551. 567. 612. 619. 635. 707. 729. 739. 805. 864. 920. 934. 973. 989. 998. 5021. 076. 097.
 221. 247. 300. 440. 493. 553. 637. 649. 765. 781. 804. 863. 890. 921. 962. 967. 979. 6032.
 037. 079. 082. 108. 145. 179. 206. 276. 326. 340. 394. 397. 479. 661. 729. 745. 759. 827.
 899. 921. 952. 984. 990. 7011. 024. 052. 100. 128. 201. 394. 433. 491. 495. 500. 539. 580.
 620. 623. 648. 664. 778. 922. 950. 979. 982. 991. 8003. 092. 108. 217. 235. 278. 329. 345.
 403. 473. 509. 535. 594. 835. 840. 962. 991. 9030. 196. 208. 214. 279. 305. 308. 371. 373.
 464. 517. 518. 524. 531. 538. 553. 595. 754. 765. 832. 889. 945. 10000. 034. 071. 085. 191.
 210. 212. 265. 271. 396. 510. 580. 595. 678. 745. 757. 758. 814. 852. 908. 11007. 052.
 075. 161. 297. 351. 388. 482. 605. 716. 817. 992. 12013. 026. 045. 127. 149. 169. 224.
 283. 289. 407. 452. 482. 598. 673. 675. 702. 728. 741. 788. 812. 848. 876. 881. 952. 954.
 999. 13120. 226. 231. 280. 330. 413. 479. 514. 636. 682. 841. 894. 898. 14028. 058. 122.
 177. 240. 252. 297. 374. 492. 512. 563. 596. 664. 679. 694. 735. 738. 749. 785. 852. 862.
 864. 902. 906. 908. 910. 920. 941. 970. 976. 15107. 147. 150. 273. 292. 300. 305. 309.
 334. 367. 438. 459. 465. 537. 558. 559. 611. 623. 631. 681. 722. 807. 823. 870. 885.
 902. 923. 952. 959. 960. 16000. 005. 014. 036. 037. 090. 093. 104. 120. 174. 189. 208.
 213. 238. 240. 246. 302. 318. 330. 342. 363. 399. 434. 436. 495. 515. 530. 594. 603. 629.
 639. 658. 675. 699. 710. 718. 730. 736. 744. 750. 755. 764. 770. 784. 796. 812. 822.
 832. 891. 896. 922. 945. 946. 991. 998. 17037. 046. 052. 074. 086. 087. 092. 099. 109.
 110. 122. 129. 131. 156. 175.

Buchst. D zu 75 $\mathcal{M}$ (25 $\mathcal{L}$ r.) Nr. 49. 314. 429. 453. 466. 716. 773. 861. 961. 973. 992. 996.
 1046. 066. 107. 110. 280. 307. 481. 609. 759. 791. 2052. 071. 114. 137. 166. 201. 293. 308.
 468. 469. 471. 482. 527. 564. 575. 630. 644. 709. 725. 807. 831. 849. 879. 912. 987. 3269.
 285. 362. 387. 393. 475. 480. 521. 792. 867. 868. 940. 4042. 057. 173. 209. 363. 558. 590.
 701. 762. 803. 841. 943. 997. 5077. 081. 166. 206. 399. 446. 612. 662. 674. 753. 804. 826.
 827. 921. 937. 995. 6005. 009. 022. 039. 079. 141. 304. 418. 455. 564. 583. 632. 787. 797.
 830. 900. 981. 995. 7139. 185. 345. 379. 413. 416. 594. 597. 618. 630. 646. 647. 721. 776.
 793. 955. 957. 959. 976. 8014. 037. 057. 071. 089. 278. 285. 290. 336. 440. 536. 637. 701.
 737. 776. 845. 989. 9062. 066. 118. 178. 188. 310. 402. 445. 496. 560. 577. 653. 714. 747.
 823. 854. 986. 992. 10004. 074. 082. 198. 221. 279. 444. 512. 523. 739. 775. 801. 841.
 11012. 041. 052. 066. 135. 167. 234. 262. 371. 419. 430. 460. 540. 586. 631. 633. 634.
 671. 714. 803. 804. 872. 945. 12017. 026. 118. 140. 188. 189. 205. 210. 260. 303. 340.
 417. 442. 459. 491. 500. 532. 540. 555. 570. 612. 731. 741. 745. 784. 790. 814. 822. 831.
 835. 847. 891. 925. 936. 997. 13072. 080. 099. 111. 154. 159. 186. 201. 240. 258. 284.
 287. 306. 319. 331. 361. 369. 370. 423. 449. 503. 507. 520. 532. 537. 564. 598. 618. 648.
 671. 683. 703. 713. 739. 765. 766. 799. 806. 824. 831. 890. 895. 907. 920. 926. 939. 948.
 957. 960. 985. 14002. 051. 055. 058. 089. 104. 109. 114. 120.

III. 4%ige Rentenbriefe Buchst. AA bis DD.

Buchst. AA zu 3000 $\mathcal{M}$ Nr. 24. 310. 418. 612. 637. 645. 848. 914. 1053. 149. 312. 457. 557.
 776. 888. 941. 2000. 061. 190. 329. 333. 404. 455. 467. 503. 668. 683. 902. 922. 950.
 966. 977.

Buchst. BB zu 1500 *M* Nr. 130. 150. 274. 329. 431. 637. 719.

Buchst. CC zu 300 *M* Nr. 185. 390. 429. 599. 805. 809. 844. 893. 894. 927.

Buchst. DD zu 75 *M* Nr. 10. 38. 39. 73. 88. 106. 122. 124.

Rückständig sind:

3 $\frac{1}{2}$ %ige Rentenbriefe

| seit | 1. | 4. | 16 | Buchst. | H | Nr. | |
|------|----|-----|----|---------|---|---|----------------------|
| | | | | | | 1100. | |
| " | 1. | 10. | 16 | " | F | 4282. | H 878. J 217. |
| " | 1. | 4. | 17 | " | J | 191. | |
| " | 1. | 4. | 18 | " | H | 1511. | |
| " | 1. | 10. | 18 | " | F | 72. | |
| " | 1. | 4. | 19 | " | F | 9709. | G 2754. H 146. 4426. |
| " | 1. | 10. | 19 | " | G | 2535. | H 1542. |
| " | 1. | 10. | 20 | " | F | 66. 6886. 7304. 538. 540. 9339. | H 1298. 568. J 759. |
| " | 1. | 4. | 21 | " | F | 2667. 3444. 618. 6135. G 2034. H 446. 2557. 569. 4316. | J 253. 737. |
| " | 1. | 10. | 21 | " | F | 2703. 3295. 6444. 10722. 824. G 2537. H 1004. 208. 2897. | K 454. |
| " | 1. | 4. | 22 | " | F | 6277. 9223. G 2198. 299. 775. H 1057. 2944. 4318. 5100. | J 705. 1125. |
| " | 1. | 10. | 22 | " | F | 751. 824. 1762. 3457. 7289. 553. 844. 880. 8213. 727. 9205. 731. 869. 949. 10028. 070. 079. 619. G 2433. H 493. 1089. 250. 286. 426. 427. 2375. 5096. J 616. 661. 683. 726. 1122. 149. 209. 238. K 335. 369. 465. | |

4 %ige Rentenbriefe.

| seit | 1. | 4. | 13 | " | D | " | |
|------|----|-----|----|---|---|--|--|
| | | | | | | 9579. | |
| " | 1. | 4. | 15 | " | C | 4158. 8551. 13399. 16557. D 2743. 786. 5781. 12135. | |
| " | 1. | 10. | 15 | " | C | 1045. 16465. D 7240. 12564. | |
| " | 1. | 4. | 16 | " | B | 542. C 310. 9612. 13403. 15765. 992. D 1413. 10820. 11238. | |
| " | 1. | 10. | 16 | " | A | 6073. C 2731. 17020. D 2728. 7991. | |
| " | 1. | 4. | 17 | " | A | 4253. C 12781. 16815. D 3571. 6727. 11790. | |
| " | 1. | 10. | 17 | " | C | 14870. 15764. D 1283. 5028. 13736. | |
| " | 1. | 4. | 18 | " | C | 9312. 805. 14253. 16558. D 10380. 11968. | |
| " | 1. | 10. | 18 | " | A | 10025. 11055. C 7207. D 1461. 2252. 3263. 338. 10545. 12828. 13396. | |
| " | 1. | 4. | 19 | " | A | 3649. 9937. C 864. 914. 3376. 4660. 9950. 15287. 825. D 1186. 7543. | |
| " | 1. | 10. | 19 | " | A | 1639. 5002. 6072. B 2383. C 7759. 10147. 660. 680. 882. 14944. 16178. D 2751. 12300. 13364. | |
| " | 1. | 4. | 20 | " | A | 1535. 8172. 335. 10176. C 627. 938. 1033. 3201. 6878. 7282. 843. 9712. 13041. 15578. D 2565. 5440. 6328. 12282. 14075. | |
| " | 1. | 10. | 20 | " | A | 4086. 10912. B 3155. C 1562. 5685. 6864. 9033. 444. 10341. 12947. 17059. 150. D 1184. 2958. 5073. 9583. 11564. 12318. | |
| " | 1. | 4. | 21 | " | A | 7555. 8811. 10360. 648. 914. B 1140. 2208. 507. 578. 3277. 465. C 1338. 2622. 5296. 6034. 10273. 675. 919. D 427. 1977. 9264. 599. 11225. 594. 13030. 267. 513. 874. 14074. | |
| " | 1. | 10. | 21 | " | A | 1569. 2100. 4268. 6841. 10312. 733. 11252. B 2389. 3280. C 433. 3484. 5382. 10011. 881. 13680. 14381. 15793. 16061. D 928. 5232. 6250. 9580. 740. 10296. 298. 993. 997. 13512. 818. | |
| " | 1. | 4. | 22 | " | A | 6871. 7093. 9274. 10319. 395. B 811. 1226. 2888. 933. C 2020. 305. 5144. 7602. 964. 8668. 9998. 10470. 11159. 202. 360. 462. 594. 12027. 496. 850. 13704. 14156. 797. 15984. 16170. 747. 851. 863. 17021. 075. D 342. 1676. 2012. 800. 3950. 8764. 10049. 910. 11820. 12130. 310. 817. 856. 13838. 951. 955. | |

| | | |
|------------------------------|----|---|
| seit 1. 10. 22 Buchst. A Nr. | | 407. 496. 1637. 2068. 156. 629. 3062. 345. 392. 4327. 410. 594. 715. 857. 870. 883. 920. 5220. 235. 239. 585. 6573. 911. 920. 7020. 138. 346. 347. 403. 437. 518. 733. 8156. 430. 476. 808. 892. 9034. 172. 331. 373. 488. 621. 742. 10250. 297. 439. 609. 645. 897. 898. 11157. 201. B 217. 406. 1132. 280. 416. 599. 626. 703. 917. 2053. 089. 449. 542. 827. 909. 3151. 180. 460. 497. 500. 508. C 24. 129. 256. 265. 481. 784. 796. 882. 889. 1104. 114. 242. 456. 639. 711. 743. 779. 3062. 091. 250. 385. 663. 910. 916. 950. 985. 999. 4048. 248. 309. 529. 599. 874. 942. 5116. 141. 149. 166. 270. 297. 754. 854. 942. 6045. 171. 172. 258. 334. 561. 683. 752. 847. 989. 7056. 206. 339. 554. 626. 711. 808. 862. 8211. 368. 392. 789. 819. 885. 942. 967. 990. 9203. 260. 334. 787. 947. 951. 10201. 202. 295. 447. 632. 644. 837. 870. 905. 918. 11119. 374. 455. 458. 502. 597. 788. 998. 12049. 299. 383. 480. 509. 635. 636. 846. 973. 991. 13050. 199. 288. 584. 654. 656. 14119. 331. 383. 444. 561. 597. 763. 803. 960. 15129. 227. 284. 333. 337. 817. 947. 958. 16080. 143. 172. 212. 281. 430. 441. 473. 536. 618. 746. 969. 17073. 116. 165. D 458. 643. 895. 1155. 363. 550. 910. 2167. 281. 386. 3992. 4267. 5027. 281. 518. 572. 6080. 216. 349. 393. 667. 7099. 222. 316. 410. 531. 702. 768. 8017. 070. 077. 665. 907. 9058. 998. 10064. 209. 383. 507. 562. 888. 900. 11119. 191. 271. 404. 496. 555. 571. 623. 927. 928. 962. 977. 978. 12022. 040. 228. 231. 271. 315. 462. 588. 623. 709. 841. 985. 13082. 138. 200. 261. 385. 620. 621. 720. 829. 830. 963. 14021. 035. 059. 099. |
| seit 1. 10. 20 | CC | 422. |
| " 1. 4. 21 | AA | 1123. |
| " 1. 4. 22 | AA | 804. CC 166. |
| " 1. 10. 22 | AA | 155. 1227. 328. 507. 546. 2222. BB 30. CC 613. 673. 687. EE 36 |

(Nr. 47.) Geschenke.

1. Der Kirche in W a h r l a n g von dem Kaufmann Alexander Simon, Stettin, 4000 M mit der Auflage der Grabspflege und 1000 M für den Kirchbaufonds.
2. Der Kirche in Z a m b o r s t durch Gemeindebeiträge 96 500 M für Glockenbeschaffung.
3. Der Kirche in B r i e s e n i t z durch Gemeindebeiträge 2785 M zur Tilgung der Kirchbauschuld.
4. Der Kirche in J a g t h a u s :
 - a) von einem Gemeindemitgliede 2000 M,
 - b) von einem weiteren Gemeindemitgliede 200 M,
 - c) von einer Witwe 100 M.
5. Der Kirche in G e h e r s d o r f :
 - a) von Rittmeister Alfred Gilka-Bököw 50 000 M,
 - b) von den Erben des verstorbenen Kirchenpatrons Rittmeister Karl Gilka-Bököw 100 000 M,
 - c) von der Gemeinde durch freiwillige Gaben 44 000 M,
 zu a bis c zur Anschaffung neuer Kirchenglocken.
6. Der Kirche in G ü l z o w durch freiwillige Sammlungen 13 131,55 M für eine Kirchturmuhre.
7. Der Kirche in W e d e l s d o r f von einem unbekannten Geber zwei wertvolle Altarlichte.

Personal- und andere Nachrichten.

1. Ernennung u. s. w.:

1. Der Konsistorialrat Paschasius ist unter Ernennung zum Regierungsrat bei der allgemeinen Staatsverwaltung zum 1. Januar 1923 aus dem Kirchendienst ausgeschieden.

2. Der Konsistorialassessor Dr. R i c h t h ö f e n ist zum 1. Januar 1923 endgültig dem Ev. Konsistorium in Stettin überwiesen worden.
 3. Der Gerichtsassessor W u t t k e ist mit dem 28. Februar 1923 behufs Rücktritts in den Justizdienst aus der kirchlichen Verwaltung ausgeschieden.
 4. Der Gerichtsassessor G ö r s ist am 1. März 1923 als juristischer Hilfsarbeiter bei dem hiesigen Konsistorium eingetreten.
2. Gestorben:
- Der Pastor M a a ß in Zarnkow, Diözese Wolgast, am 23. Dezember 1922 im Alter von 59 Jahren 11 Monaten.
3. Auszeichnung:
- a) Dem Kantor N i z in Zuckezien sind anlässlich seiner goldenen Hochzeit die Segenswünsche und gleichzeitig der Dank und die Anerkennung des Ev. Konsistoriums für seine der Kirche geleisteten wertvollen Dienste ausgesprochen worden,
 - b) dem Gutspächter Heinrich S c h u l z auf Dnalsch,
 - c) dem Altstifter Johann G n e v u s c h in Wollin
- ist anlässlich des Ausscheidens aus ihren Ämtern als Kirchenälteste für die der Kirchengemeinde geleisteten wertvollen Dienste der Dank und die Anerkennung des Ev. Konsistoriums ausgesprochen worden.
4. Titelverleihungen:
- Den Kirchschullehrern T r e i c h e l in Alt-Marrin, Kreis Kolberg-Körlin, C a r l in Saleske, Kreis Stolp, L e t t o w in Sageritz, Kreis Stolp, P a p e in Dorphagen, Kreis Greifenberg, H e i t m a n n in Gülzowshof, Kreis Grimmen, den Lehrern und Organisten J ü r c h o t t in Wachholzhausen, Kreis Greifenberg, L e b e n in Stettin-Stadt, dem Hauptlehrer und Küster S c h u l z in Krangen, Kreis Neustettin, dem Hauptlehrer, Küster und Organisten W a r d e l m a n n in Wusterhanse, Kreis Neustettin und dem Organisten H i n z in Wangerin, Kreis Regenwalde, ist die Amtsbezeichnung „Kantor“ verliehen worden.
5. Ordiniert:
- Die Pfarramtskandidaten Werner H e i s e zum Provinzialvikar der Grenzmark und Johannes B o e c k zum Hilfsprediger in Kreuz am 11. Februar d. Js., der Pfarramtskandidat Johannes S t o r k a zum Provinzialvikar am 20. Februar d. Js.
6. Berufen:
- a) Der Superintendent S c h e r i n g e r in Schivelbein, Diözese Schivelbein, zum ersten Geistlichen an St. Gertrud in Stettin, Diözese Stettin-Stadt, zum 1. März 1923.
 - b) Der Pastor B r e i t h a u p t in Rörchen, Diözese Gollnow, zum Pastor in Basenthin, Diözese Naugard, zum 16. Februar 1923.
7. Erledigte Pfarrstellen:
- a) Die Pfarrstelle in D ü n n o w, Diözese Stolp-Stadt, privaten Patronats, wird durch Versetzung des bisherigen Inhabers in den Ruhestand erledigt und ist zum 1. April 1923 wieder zu besetzen. Stelleneinkommen 7026 M und Dienstwohnung.
Über die Stelle ist bereits verfügt.
 - b) Die 2. Pfarrstelle an der St. Gertrud-Kirchengemeinde in Stettin, Diözese Stettin-Stadt, privaten Patronats, wird durch Versetzung in den Ruhestand erledigt und ist zum 1. April 1923 wieder zu besetzen. Gehalt: Besoldungszuschüsse nach den für die Staatsbeamten geltenden Grundsätzen der Klasse X und Mietsentschädigung.
Über die Stelle ist bereits verfügt.
 - c) Die I. Pfarrstelle an der St. Jakobikirche in S t r a l s u n d, privaten Patronats, ist durch Versetzung in den Ruhestand erledigt und alsbald wieder zu besetzen. Grundgehalt — Klasse V — 4200 M und Dienstwohnung.
Bewerbungen sind an das Patronat, den Magistrat in Stralsund, zu richten.

Notiz.

Die Kirchengemeinde Triebbs bei Treptow (Rega) wünscht den Ankauf einer Bronzeglocke für die im Jahre 1917 für Kriegszwecke abgegebene Bronzeglocke im Gewicht von 8—10 Zentnern, die den Ton g oder ges hat. Passende Angebote nimmt der Gemeindefkirchenrat in Triebbs entgegen.